



## Sprecher:innen-Text zu unserem Erklärfilm:

### „08 - Kinderrechte in der Kindertagesbetreuung und -tagespflege“

*In diesem Erklärfilm gibt dir Claudia Kittel, Leiterin der Monitoring-Stelle UN-Kinderrechtskonvention, verschiedene Beispiele, Tipps und Anregungen mit an die Hand, wie du das Thema Kinderrechte in deiner Einrichtung gemeinsam mit den Kindern gestalten kannst.*



*Claudia Kittel:* „Als ich in den 1970er-Jahren im damaligen noch Westdeutschland in den Kindergarten ging, war ich begeistert von dem Angebot an Malmaterialien, das es dort gab. Und ich teilte diese Leidenschaft mit einem Mädchen aus der Marienkäfer-Gruppe, die gerade erst mit ihren Eltern aus Palästina nach

Deutschland gekommen war. Sie konnte noch kaum Deutsch, also blieben unsere Gespräche auf sehr einsilbige Sätze reduziert, indem man sich Farbtöne nannte, die man sich einander reichte. Und dann sagte sie: ‚Gib mir mal Hautfarbe.‘ Und ich reichte ihr den rosa Stift. Und dann sah ich ihren erstaunten Blick.

Heute, und deswegen habe ich diesen Stifteset mitgebracht, wird hoffentlich in so einer Situation immer mindestens das zwölfteilige Stifteset Hauttöne herumgereicht in der Kita oder in der Kindertagespflege. Denn vorurteilsbewusste Erziehung und Bildung ist längst in der Praxis angekommen.

Bei der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung handelt es sich um ein auf den Menschenrechten basierendes Konzept. Es geht darum, sich der Ursachen und Wirkung von Vorurteilen und Diskriminierung in der Praxis der Kindertagespflege und der Kindertageseinrichtungen bewusst zu werden. Und dann die eigene Praxis entsprechend zu verändern.

So ein bewusstseinsbildender Blick auf die Praxis beinhaltet auch einen bewussten Blick auf jedes einzelne Kind. Jedes einzelne Kind als Subjekt, als Mensch mit eigenen Rechten von Anfang an. Ein solcher Blick auf Kinder, beziehungsweise auf jedes einzelne Kind, hat mit Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention von 1992 noch einmal besonderen Rückenwind bekommen. Denn die UN-Kinderrechtskonvention benennt vier Grundsätze, die bei allen Kinder betreffende Maßnahmen angewandt werden sollen:

1. Den Grundsatz der Nichtdiskriminierung, also die Anerkennung, dass alle Kinder die gleichen Rechte haben.
2. Den Grundsatz, dass das Kindeswohl vorrangig zu berücksichtigen ist, wenn es darum geht, verschiedene Interessen mit- oder gegeneinander abzuwägen.
3. Den Grundsatz, dass jedes Kind ein Recht auf Leben und Entwicklung hat.

Und 4. den Grundsatz, dass die Ansichten und die Meinungen von Kindern in allen sie betreffenden Angelegenheiten immer gehört werden müssen. Seither ist das Bewusstsein unter Fachkräften in der Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen gestiegen, Kinder zu beteiligen und Kinder den Alltag in der Einrichtung mitgestalten zu lassen. Viele sind sensibler geworden, was die Abhängigkeit der Kinder von ihnen als Erwachsenen angeht, wenn es um die Verwirklichung der Kinderrechte geht.

Fachkräfte in der Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen müssen sich ihrer Rolle Kindern gegenüber bewusst sein. Sie müssen wissen, welche Rechte Kinder haben, und sie brauchen ein Wissen um Methoden, wie sie Kindern ihre Rechte vermitteln können. Leider wissen immer noch zu wenige Fachkräfte von den Kinderrechten.

Wie war das bei dir? Wann hast du das erste Mal von Kinderrechten gehört? Selber in der Schule, in der Kita oder in der Ausbildung? Und welche Kinderrechte könntest du ad hoc benennen?

Ähnlich ist es um die Methoden bestellt, wie man Kinder über ihre Rechte informieren kann. Auf einige wenige, sehr hilfreiche Materialien möchte ich dich hinweisen. Das fängt an bei Kinderrechte-Karten, die besonders geeignet sind im Einsatz mit den ganz kleinen Kindern, wie sie der Paritätische Wohlfahrtsverband herausgegeben hat.

Und geht weiter mit Bilderbüchern, in denen einzelne Kinderrechte thematisiert werden. Das deutsche Kinderhilfswerk hat zum Beispiel eine Pixi-Buchreihe herausgegeben. Bis hin zu UN-Kinderrechtskonvention für Kinder formuliert vom Frankfurter Kinderbüro.

Diese und noch viel mehr Spielmaterialien und Methoden Anregungen findest du auch auf den Internetseiten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Kinderrechte sollten darüber hinaus fester Bestandteil der Ausbildung von Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und in der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen sein. Sie sollten im Leitbild und der Konzeption stehen.

Viel wichtiger ist es aber noch, dass du in deiner pädagogischen Arbeit darauf achtest, wo in den vielen kleinen Alltagssituationen du einen Beitrag zur Verwirklichung der Kinderrechte leisten kannst. Und das muss keineswegs der Kinderrat oder ähnliches sein. Da geht es vielmehr um die zahlreichen kleinen Alltagssituationen.

Zum Beispiel in Form von Wertschätzung sprachlicher und kultureller Vielfalt, um den Bogen zu den Hautfarbepigmenten noch einmal zu ziehen. Oder um Alltagssituationen beim Mittagessen, wenn entschieden wird, was auf dem Teller eines jeden einzelnen Kindes landet. Oder die Frage des Mittagsschlafs, wenn die Eltern gewünscht haben, dass ein Kind kein Mittagsschlaf mehr macht. Der Umgang mit Rohstoffen in der Einrichtung und vieles mehr.

Dann können Kinder ihre Rechte erleben und lernen im Miteinander auch, die Rechte anderer zu respektieren und kennenzulernen. Und sie erleben, was es heißt, dass wir Menschen alle gleich an Würde und Rechten sind.

Bei den Vereinten Nationen war man sich beim Verfassen der UN-Kinderrechtskonvention einig, dass darin die Grundlage von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt liegt. So steht es in der Präambel der UN-Kinderrechtskonvention.

Wie schätzt du das ein? Erkennst du die Rechte aller Kinder an? Und weißt du, ob die Kinder, mit denen du arbeitest, ihre Rechte kennen? Überleg doch einmal, was du machen könntest, um sie über ihre Rechte zu informieren.“



Schau dir diesen und weitere Erklärfilme auf unserem YouTube-Kanal an!  
Länge: 7:18 min

Alle Filme gehören zu unserem kostenlosen E-Learning-Angebot unter [www.fruehe-demokratiebildung.de](http://www.fruehe-demokratiebildung.de) und zu unserer Selbstevaluation „Kinderrechte stärken! Selbstevaluation zur Partizipation von Kindern in der Kindertagesbetreuung“ (kostenloser Download unter: [www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org) – unter Arbeitshilfen). Die Filme sind außerdem Teil des Projektes „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindertagesbetreuung“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.

### **Social Media – follow us on**



@DemokratiebildungKita



@demokratiebildung\_kita



@demokratiekita



@DerParitätischeGesamtverband

[www.kita.paritaet.org](http://www.kita.paritaet.org)  
[demokratie-kita@paritaet-berlin.de](mailto:demokratie-kita@paritaet-berlin.de)



Herausgeber



in Kooperation mit



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**